

Suchen Sie ein religiöses Weihnachtsgeschenk? Oder lesen Sie selbst gern ein kurzweiliges und zugleich tiefsinniges Buch, das über Gott und die Welt und auch über das eigene Leben nachdenken lässt? Dann möchte ich Ihnen das Werk „ZweiSichten“, geschrieben von **Sr. M. Ursula Hertewich** und **Mirko Kussin**, empfehlen. Aus ihrer je eigenen Sicht formulierten die beiden persönliche Statements zu unterschiedlichen Themen, sei es „Eitelkeit“, „Freundschaft“, „Krisen“, „Work-Life-Balance“ ... Natürlich auch religiöse Themen: „Gott“, „Heiligkeit“, „Tod“ und „Ewigkeit“. Und nicht nur „Liebe“, sondern auch „Sex“.

Einen kleinen Vorgeschmack oder auch ein paar Ideen für die Gestaltung des Alltags mag dieser Auszug aus dem Kapitel „Luxus“ bieten: „Mit Luxus verbinde ich“, bekennt Mirko Kussin, „selten etwas Materielles. Zeit, Ruhe und Stille sind für mich Luxus, auch wenn das natürlich komplett abgedroschen klingt. Ganz bei mir zu sein oder ganz bei meinen Mitmenschen, ist Luxus. Kurz mal ganz leer zu sein, ohne Gedanken, Listen, Pläne, Sorgen und Wünsche. Oder für einen Augenblick ganz nah bei Gott zu sein. Einfach ich zu sein. Kurz mal Glück zu verspüren und nichts sonst. Mich am Strand einer Nordseeinsel von der Weite des Meeres überwältigen zu lassen. Kurz mal durchzuatmen ... Ja sagen zu können, Nein sagen zu dürfen. Sich berühren lassen. All dies sind Geschenke, die mir so viel wichtiger sind als irgendwelche handfesten Luxusgüter.“ Schwester Ursula schreibt aus eigener Perspektive: „Luxus hat damit zu tun, in meinem Leben Räume zu schaffen, um zweckfrei zu genießen und meine Individualität zu gestalten. So betrachte ich persönlich es als Luxus, mir mehrere Stunden am Tag Zeit für Gebet und Meditation nehmen zu können. Luxus ist für mich aber auch, mit einer Mitschwester ohne Zeitnot durch die Fußgängerzone schlendern zu können und Schaufenster anzuschauen. Luxus sind für mich die vielen unerwarteten Geschenke, die manchmal in einem einzigen Tag verborgen sind: gute Gespräche, nette Begegnungen, ein Naturerlebnis, neue Ideen, die plötzlich im Kopf aufleuchten, eine leckere Tasse Cappuccino zwischendurch ...“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen luxuriösen November, mögen Sie schon im November reich beschert werden mit dem, was Ihnen kostbar ist!

Martin Hofmeir

